allesdeutschland | Weitere Informationen finden Sie unter: www.alles-deutschland.de

Heiraten in Großenhain

Großenhain

Informationen für Brautpaare

mediaprint
WEKA info verlag
alles-deutschland.de
barrierefrei
WEKA INFO

allesdeutschland | Weitere Informationen finden Sie unter: www.alles-deutschland.de

Heiraten im Schloss Großenhain

In einem Schloss zu heiraten hat Stil und vermittelt einen Hauch von Romantik. Wo einst die Söhne eines Landgrafen residierten, gibt man heute Brautleuten die Möglichkeit, den Bund der Ehe zu schließen. Ob im stilvoll eingerichteten Trauzimmer, in dem moderne Möblierung und antike Bruchsteinwände perfekt harmonieren oder hoch oben in den gemütlichen Gemäuern des Turmzimmers ...

Nach der Trauung ist ein Sektempfang auf dem Schlossplatz, auf der Aussichtsplattform des Bergfrieds oder eine Feier mit Familie und Freunden möglich. Besonderheiten und individuelle Wünsche des Brautpaares werden dabei gern verwirklicht. Egal ob im kleinen Rahmen im Restaurant Schlosskeller (bis 40 Pers.) oder in großer Gesellschaft im Schloss-Foyer (bis 60 Personen) oder in einem der beiden Säle (bis zu 300 Pers.) ... Die große Vielfalt an festlichen Räumlichkeiten und exklusiven Arrangements macht den schönsten Tag im Leben zum individuellen Erlebnis.

Das Schloss bietet eine anspruchsvolle exklusive Küche mit unverkennbaren klassischen und internationalen Einflüssen und sorgfältig ausgewählten Weinen. Lassen Sie sich beraten und inspirieren!

Die floristische Gestaltung übernimmt das Team des Schlosses mit großem Ideenreichtum und langjähriger Erfahrung. Stilvolle Deko-Elemente, edle Blumengestecke, Brautsträuße und Tischschmuck sorgen für ein festliches Ambiente.

Nichts macht eine Hochzeit so unvergesslich wie ein Schwarm weißer Tauben. Oder möchten Sie einmal in einer romantischen Hochzeitskutsche vorfahren? All diese Dinge und noch viel mehr organisieren die Mitarbeiter des Schlosses gern für Sie.

KULTURZENTRUM GROßENHAIN

Schlossplatz 1 • 01558 Großenhain

Tel.: 03522-505555 • Fax: 03522-505556

www.kulturzentrum-grossenhain.de

KULTUR ZENTRUM GROSSENHAIN

Liebes Brautpaar!

Hochzeitsplaner sind groß in Mode gekommen und sicher auch eine Hilfe. Doch sollten zukünftige Ehepaare die Planung des „schönsten Tages im Leben“ nicht nur Dritten überlassen, sondern ihre eigenen Gedanken und Vorstellungen mit einbringen. Erst das macht diesen Tag zu einem unvergesslichen Höhepunkt im Leben zweier Menschen.

Mit dieser Broschüre wollen wir Sie bei der perfekten Planung und Durchführung dieses wichtigen Ereignisses unterstützen.

Prägnant, übersichtlich und kompetent beantwortet „Heiraten in Großenhain“ alle wichtigen Fragen rund um die Themen Standesamt, Polterabend und Hochzeitsfeier. Sei es die Suche nach dem Brautkleid, den passenden Trauringen oder einem romantischen Ort zum Feiern – in und um Großenhain finden Sie bestimmt das Passende.

Bei den „formalen Hürden“ stehen Ihnen unsere freundlichen und kompetenten Standesbeamtinnen im Rathaus Großenhain gern zur Seite.

Wir wünschen Ihnen einen unvergesslichen Hochzeitstag sowie viele glückliche Ehejahre.

Mit besten Grüßen

Burkhard Müller
Oberbürgermeister der
Großen Kreisstadt Großenhain

Trau´ Dich!

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 1
Die schönsten Orte zum Heiraten und Feiern 3
Geheiratet werden kann bei uns übrigens nicht nur im Rathaus 5
Von der Anmeldung bis zum Ja-Wort 6
Die Anmeldung 6
Dokumente für Ihre Trauung 6
Namensführung in der Ehe 6
Die Gestaltung der Zeremonie 7
Die Kosten 7
Traditionsbewusst – Bräuche rund ums Heiraten 8
Der Hochzeitsplaner 9
Porsche oder Pferdekutsche 10
Lassen Sie andere die Arbeit machen 10
Blütenträume 11
Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe 11
Ganz in Weiß... 12
Und der Bräutigam? 12
Accessoires für den perfekten Tag 12
Von Kopf bis Fuß auf Hochzeit eingestellt 13
Fußpflege 13
Make-up 13
Frisuren 13
Die schönsten Momente für immer bewahrt 14
Die süßeste Versuchung 15
Was erleben oder sich erholen? Die Hochzeitsreise 15
Eheliches Güterrecht 16
Willkommen in der Welt des Wohnens ..... U 3
Die neue Küche ..... U 3
Impressum 2

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung dieser Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de

Catering 10
Floristik ..... U 2
Fotograf 14
Friseur 13
Gastronomie ..... U 2
Hochzeitsfeier ..... U 2
Hotel 15
Kinderbetreuung 9
Konditorei 15
Kulturzentrum ..... U 2
Notar 16
Partyservice 10
Reisebüro 15
Schoss Großenhain ..... U 2
Wonungseigentum ..... U 3
Wohnungsvermietung ..... U 3

U = Umschlagseite

IMPRESSUM

PUBLIKATIONEN INTERNET KARTOGRAFIE WERBEMITTEL

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Großenhain. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Bilder:
Seite 1 - Foto Günther,
Seite 3 - Foto Frömmel
Seite 4 - Foto Günther
Seite 5 - privat,
Seite 7 - Stadtverwaltung Großenhain
U 4 - Foto Frömmel

mediaprint WEKA **info verlag** gmbh
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de
www.mp-infoverlag.de

www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

01558058 / 1. Auflage / 2010

Die schönsten Orte zum Heiraten und Feiern

Ob Sie sich ganz romantisch zu zweit oder mit großem Gefolge das JA-Wort geben wollen, das Standesamt Großenhain bietet Ihnen als edlen Rahmen für Ihre Trauung drei traumhafte Orte zur Auswahl, wo sich ganz individuelle Hochzeitsträume verwirklichen lassen.

Traditionsgemäß kann in der Großen Kreisstadt Großenhain im wunderschön renovierten Rathaus, welches in den Jahren 1875 bis 1876 im Neo-Renaissance-Stil erbaut wurde, geheiratet werden.

Das Trauzimmer im ersten Stock, in dem sich schon unsere Ururgroßeltern trauen ließen, ist über einen breiten Treppenaufgang, zu erreichen und bietet mit seiner geschmackvollen Einrichtung ein festliches Ambiente für die standesamtliche Trauung.

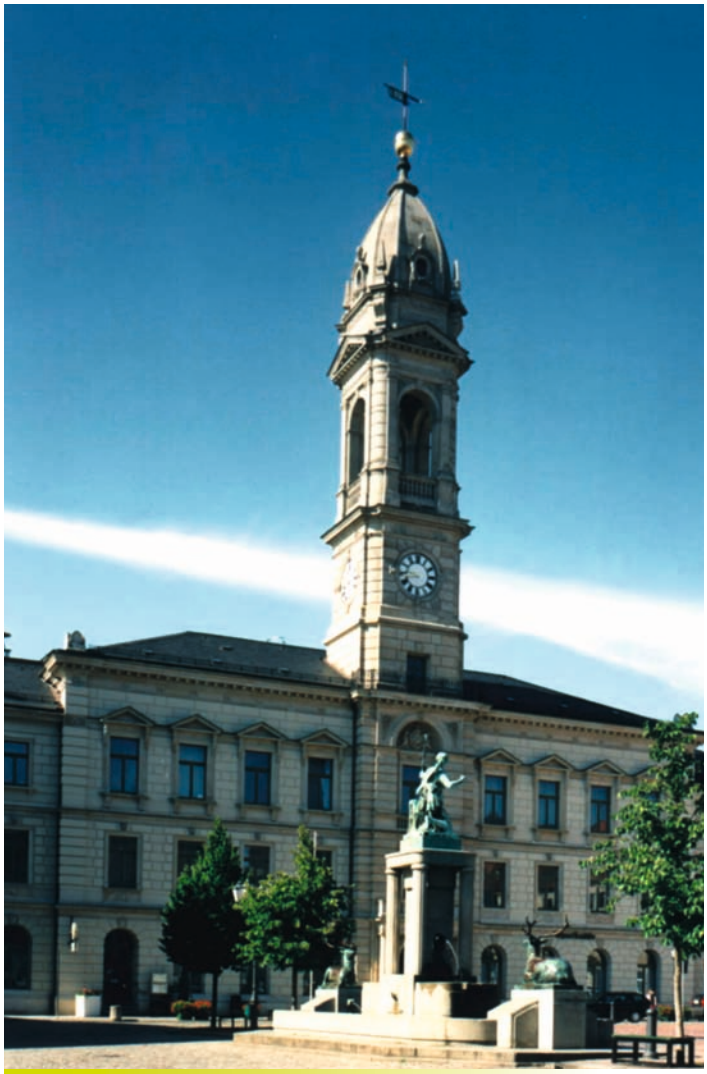
Durch die zentrale Lage inmitten des liebevoll gestalteten Stadtkerns wird dem geheimen Wunsch vieler Brautpaare, einmal im Mittelpunkt der allgemeinen Aufmerksamkeit zu stehen und viele bewundernde Blicke auf sich zu ziehen, in hohem Maße Rechnung getragen.

Serviceleistungen, welche am Hochzeitstag in Anspruch genommen werden, wie z.B. Friseure, Fotografen, Blumenbinder, Gastronomie, Kinderbetreuung oder eine historische Stadtführung usw. stehen mit nur kurzen Wegen ausreichend zur Verfügung.

Und wer im Anschluss an die standesamtliche Eheschließung auch die kirchliche Trauung vollziehen möchte, erreicht die spätbarocke Marienkirche, sie wird auch als „kleine Schwester“ der Dresdner Frauenkirche bezeichnet, in nur wenigen Schritten.

In einem Schloss zu heiraten, hat Stil und vermittelt einen Hauch von Romantik.

Deshalb können sich Brautpaare seit 2002 auch hinter den alten, teilweise 6 m dicken Mauern im rekonstruierten Großenhainer Schloss das Ja-Wort geben.



Rathaus in Großenhain

Trau´ Dich!

Der rote Teppich auf dem Schlossplatz geleitet Sie in das Innere dieses modernen, historischen Wahrzeichens der Stadt mit seiner wechselvollen Geschichte.

Ob im stilvoll eingerichteten Trauzimmer, das Hochzeitsgesellschaften bis zu 40 Gästen offen steht oder im kleinen Schlosssaal, in dem bis zu 100 Gäste Platz finden – Sie haben die Wahl. Moderne Möblierung und antike Bruchsteinwände prägen den spannenden und zugleich auch harmonischen Charakter dieser Räume. Kerzenschein und die einzigartige Akustik live gespielter Musik (nur auf Wunsch) unterstreichen diesen Spannungsbogen und die feierliche Stimmung des bedeutenden Augenblickes.

Wer es dagegen klein und romantisch liebt, wagt den Aufstieg in das Trauzimmer auf dem Bergfried. Mehr als zehn Gäste sollten Sie dazu allerdings nicht einladen. Wenn Sie die 68 Stufen der Wendeltreppe bewältigt haben, entschädigt der schöne Ausblick in das Großenhainer Land und Ihrem JA – hoch über den Dächern der Stadt – wird nichts mehr im Wege stehen. Nach der Trauung kann bei schönem Wetter auch zum Sektempfang auf den Schlossplatz, in den Schlossgraben oder auf die Aussichtsplattform des Bergfrieds geladen werden.

Oder Sie verleihen Ihrer Liebe Flügel mit einem der traditionsreichsten Hochzeitsbräuche und lassen schneeweiße Tauben in den Ehehimmel fliegen. Das gesamte Schlossareal bietet eine reizvolle Szenerie für besondere Hochzeitsfotos.

Es gibt kein Geheimrezept für das Gelingen Ihrer Hochzeit, aber es gibt den speziell auf Ihre Wünsche abgestimmten Hochzeitsservice vom Schloss Großenhain, der Ihnen auch für die anschließende Hochzeitsfeier mit Familie und Freunden die verschiedensten Räumlichkeiten des Schlosses zur Verfügung stellt und mit Ideen und Angeboten dafür Sorge trägt, dass Ihre Traumhochzeit Wirklichkeit wird.

KONTAKTADRESSE KULTURSCHLOSS GROSSENHAIN

Kulturzentrum Großenhain GmbH
Schlossplatz 1, 01558 Großenhain
Telefon: 0 3522 / 50 55 55 • Telefax: 0 3522 / 50 55 56
E-Mail: kulturzentrum@grossenhain.de
Internet: www.kulturzentrum-grossenhain.de

Trausaal im Kulturschloss

Trauzimmer auf dem Bergfried im Kulturschloss

Geheiratet werden kann bei uns übrigens nicht nur im Rathaus

Eine unvergesslich schöne Trauung ist beispielsweise auch vor den Toren der Stadt im Schlossstandesamt in Zabeltitz möglich. Das sogenannte „Alte Schloss“ wurde zwischen 1588 und 1598 als kurfürstliches Stallgebäude errichtet. Der angrenzende romantische Barockgarten mit Palais und Spiegelteich, nach Versailler Vorbild angelegt, lädt zum Spazieren und Verweilen ein und bietet eine traumhafte Kulisse für Ihre Hochzeitsfotos.

Im Anschluss an die standesamtliche Eheschließung kann die kirchliche Trauung auch in der schönen St. Georgen Kirche vollzogen werden, die sich eingangs des Barockgartens befindet. Schlossanlage und Barockpark eröffnen Ihnen viele Möglichkeiten, Hochzeitsträume zu verwirklichen.

Mit der Stiftung einer Bank und deren feierlicher Enthüllung am Spiegelteich oder einer Lindenpflanzung im Park hinterlassen Sie anlässlich Ihrer Eheschließung Ihre ganz persönlichen Spuren und machen damit nicht nur sich ein eindrucksvolles und nachhaltiges Geschenk, sondern lassen viele Menschen daran teilhaben.

Barockgarten und Altes Schloss in Zabettitz

Oder wie wäre es mit einem Stehbankett auf der Elisabethinsel, einer romantischen Bootsfahrt auf dem Inselteich oder mit einer Barockgartenführung und hunderten Lichtern in der Hochzeitsnacht?

Für Ihre Hochzeitsfeier steht Ihnen neben den gastronomischen Einrichtungen in Zabeltitz auch der Schlosssaal direkt neben dem Standesamt zur Verfügung. Er wird durch das Fremdenverkehrsamt Zabeltitz vermietet und eröffnet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Feier individuell zu gestalten und auszurichten. In diesem schönen Gewölbesaal kann ein rauschendes Fest mit bis zu 200 Gästen gefeiert werden.

KONTAKTADRESSE FREMDENVERKEHRSAMT ZABELTITZ

Fremdenverkehrsamt Zabeltitz
Hauptstr. 23, 01561 Zabeltitz
Telefon: 0 35 22/ 50 25 55
Telefax: 0 35 22/ 50 25 65
E-Mail: fremdenverkehrsamt@zabeltitz.de
Internet: www.zabeltitz.de
www.grossenhain.de

Wie Sie Ihren schönsten Tag im Leben zu einem unvergesslichen Ereignis gestalten können, dazu beraten Sie die Mitarbeiter des Fremdenverkehrsamtes Zabeltitz gern persönlich und vereinbaren auch Besichtigungstermine im Schlossstandesamt.

Doch egal für welchen Ort Ihrer Trauung Sie sich auch entscheiden. Hochzeit machen bedeutet nicht nur ein rauschendes Fest und Blumenregen, sondern ist zugleich auch eine höchst offizielle Angelegenheit. Und deshalb sollten Sie sich rechtzeitig mit dem Standesamt in Großenhain in Verbindung setzen und einen Termin für die standesamtliche Eheschließung an einem dieser wundervollen Orte vormerken lassen.

Um Ihnen die weiteren „leidigen Formalitäten“ etwas zu erleichtern, beantworten die Standesbeamtinnen Frau Siebenhaar oder Frau Gärtner gern Ihre speziellen Fragen und haben Ihnen nachfolgend schon einige Informationen zusammengestellt.

Trau´ Dich!

Von der Anmeldung bis zum Ja-Wort

Die Anmeldung

Die Anmeldung zur Eheschließung erfolgt durch das Brautpaar gemeinsam im Standesamt des Wohnortes eines der beiden Partner (Haupt- oder Nebenwohnsitz). Sollte jedoch einer der Partner verhindert sein, so kann er dem anderen eine unterschriebene Vollmacht mitgeben, die seinen Heiratswillen bestätigt. Das entsprechende Formular für eine solche Einwilligung erhalten Sie in jedem Standesamt.

Bei der Anmeldung prüft der Standesbeamte anhand der vorgelegten Dokumente die Identität und ob rechtliche Einwände gegen eine Ehe vorliegen. Sofern dies nicht der Fall ist, gibt er die Genehmigung, innerhalb der nächsten sechs Monate zu heiraten bzw. sendet dann die Anmeldung mit sämtlichen Unterlagen an das Standesamt, in welchem die Eheschließung stattfinden soll. Das bedeutet, dass ein Trautermin erst nach Prüfung der Ehevoraussetzungen, also frühestens ein halbes Jahr vorher, vereinbart werden kann.

Allerdings ermöglicht das Standesamt Großenhain eine unverbindliche Terminvormerkung jährlich bereits schon ab dem 1. Oktober für das ganze nächste Jahr und setzt eine Frist, bis wann die Anmeldeunterlagen vorliegen müssen.
Lässt das Brautpaar diese Frist verstreichen ohne dass die Anmeldung im Standesamt in Großenhain eingeht, wird der vorgemerkte Trautermin automatisch wieder gestrichen.

Dokumente für Ihre Trauung

Zur Anmeldung benötigen Sie, je nach Ihrem Familienstand folgende Unterlagen:

- Gültiger Personalausweis oder Reisepass
- Geburtsurkunde oder beglaubigter Ausdruck aus dem Geburtenregister (vom Standesamt des Geburtsortes ausgestellt)
- Meldebescheinigung (von der Meldestelle am Haupt-/ und Nebenwohnsitz ausgestellt)
- Urkunde über die letzte Eheschließung und deren Auflösung (z.B. Heiratsurkunde, rechtskräftiges Scheidungsurteil, Sterbeurkunde)
- Geburtsurkunde für gemeinsame Kinder und ggf. Nachweis über Vaterschaftsanerkennung, falls der Vater nicht in der Geburtsurkunde des Kindes eingetragen ist

Im Einzelfall können zur Anmeldung noch weitere Urkunden verlangt werden. Wir stellen Ihnen auf Wunsch auch gern ein speziell auf Ihren Familienstand und Ihre Lebenssituation abgestimmtes Merkblatt zusammen. Es enthält alle Informationen darüber, welche Urkunden und Unterlagen von Ihnen für die Anmeldung der Eheschließung vorzulegen sind und wo Sie diese erhalten können.

Namensführung in der Ehe

Wenn Sie möchten, können Sie bei der Anmeldung auch gleich den Ehenamen festlegen.

Möglichkeit 1: Die Partner einigen sich auf einen gemeinsamen Ehenamen. Der Ehegatte, dessen Name nicht Ehename wurde, kann einen Doppelnamen führen (Reihenfolge der Namen ist frei wählbar.) Der Doppelname kann später auch wieder abgelegt werden.
Die Kinder erhalten den Ehenamen der Eltern als Familiennamen.

Möglichkeit 2: Jeder behält seinen Namen. Bei der Geburt des ersten Kindes muss dann aber von beiden Eltern gemeinsam für das Kind ein Familienname festgelegt werden, den dann automatisch alle weiteren Kinder erhalten. Dieser Name darf nicht aus den Familiennamen der Eltern zusammengesetzt sein.

Die Wahl eines Ehenamens ist auch noch jederzeit nach der Eheschließung durch gemeinsame Erklärung im Standesamt möglich. Eine Erklärungsfrist besteht nicht.

Ein Merkblatt über alle Möglichkeiten der Namenswahl erhalten Sie bei der Anmeldung der Eheschließung.

Die Gestaltung der Zeremonie

Trauzeugen sind nicht mehr erforderlich, können aber vor der Eheschließung benannt werden.

Ablauf und **Gestaltung** der Eheschließung werden im Standesamt Großenhain nach Eingang der Anmeldeunterlagen, spätestens jedoch 14 Tage vor der Trauung möglichst persönlich mit Ihnen besprochen. Auf Wunsch kann bei dieser Gelegenheit ein Familienstammbuch ausgewählt werden. Wir besprechen Details, die Ihnen für die Ansprache wichtig sind und Sie entscheiden über die musikalische Umrahmung. Dafür halten wir eine kleine und natürlich kostenlose Musikauswahl für Sie bereit. Wir haben aber auch nichts dagegen, wenn Sie eine CD mit Ihrer ganz persönlichen Begleitmusik zur Hochzeit selbst zusammenstellen oder auch nur Ihren Lieblingstitel mitbringen.

Besonders stimmungsvoll ist die musikalische Begleitung durch live gespielte Musik. Wenn Sie allerdings keinen Mozart in der Familie oder im Freundeskreis haben, der Ihnen diese Freude machen könnte, vermitteln wir Ihnen gern den Kontakt zu Musikern (z.B. Flügel/Geige). In jedem Fall wird die Zeremonie der Eheschließung ihrer Bedeutung entsprechend feierlich gestaltet und dauert zwischen 20 und 30 Minuten.

Kosten

Vom Standesamt werden (soweit auf Sie zutreffend) folgende **Gebühren** (in **Euro**) erhoben:

• Prüfung der Ehevoraussetzungen	40,00
– nach ausländischem Recht	70,00
• Durchführung der Eheschließung, wenn die Anmeldung bei einem anderen Standesamt erfolgt ist	20,00
• Eheschließung außerhalb der üblichen Öffnungszeiten des Standesamtes	70,00
• Heiratsurkunde	10,00
• Erklärungen zur Namensführung auf Grund familienrechtlicher Vorschriften	25,00
• Familienstammbuch (je nach Ihrer Wahl)	10,00 bis 40,00
• Nutzungsentgelt für die Eheschließung in Zabeltitz sowie	60,00
Fahrtkosten (gemäß Verwaltungskostensatzung Stadt Großenhain)	5,00
• Nutzungsentgelt für die Eheschließung im Kulturschloss in Großenhain im	
• Trauzimmer	70,00
• kleinen Saal	80,00

Trauraum im Rathaus

Trauraum im Alten Schloss in Zabeltitz

Trau´ Dich!

KONTAKTADRESSE STANDESAMT GROSSENHAIN

Hauptmarkt 1, 01558 Großenhain
Telefon: 03522/304 112 und 03522/304 129
Telefax: 03522/304 133

E-Mail: USiebenhaar@stadt.grossenhain.de
SGaertner@stadt.grossenhain.de

SPRECHZEITEN:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch		14.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und	14.00 - 15.30 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	

Die Gebühren können auf Grund gesetzlicher Änderungen von der hier angegebenen Höhe abweichen. Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie auch beim Standesamt an Ihrem Wohnsitz oder über den Behördenwegweiser Amt24 im Internet.
Alle Angebote des Standesamtes Großenhain und die aufgezeigten Modalitäten für die Anmeldung gelten entsprechend auch für die Eintragung einer Lebenspartnerschaft. Die Kosten können abweichen.

Bitte denken Sie auch daran, dass ein Feuerwerk und Lagerfeuer in der Hochzeitsnacht der Genehmigung bedürfen und deshalb mindestens 14 Tage vorher im Geschäftsbereich Stadtkultur und Ordnung der Stadt Großenhain anzumelden sind. Auch das Feiern bis in die frühen Morgenstunden wird von der Nachbarschaft mitunter als ruhestörend empfunden. Darum sind Sie gut beraten, wenn Sie die Nachbarn rechtzeitig informieren.

Traditionsbewusst – Bräuche rund ums Heiraten

Rund um die Hochzeit hat sich über die Jahrhunderte hinweg ein buntes Brauchtum entwickelt, das sich bis in die heutigen Tage gehalten hat. Die sicherlich bekannteste Tradition ist dabei der Junggesellen-/Junggesellinnenabschied. Da mit der Hochzeit ein neuer, aufregender Lebensabschnitt beginnt, machten vor allem viele junge Paare kurz vor der Hochzeit mit den engsten Freunden noch einmal richtig „einen drauf“. In vielen Regionen ist der Junggesellenabschied mit zahlreichen, Spielen oder Aufgaben verbunden, die Bräutigam oder Braut bewältigen müssen. Mit der Organisation dieser Spiele werden meist die Trauzeugen betraut.

Ein weiterer sehr ähnlicher Brauch ist der Polterabend, der bereits seit dem 16. Jahrhundert gefeiert wird. Damals diente er dazu, ähnlich wie an Silvester, durch möglichst viel Krach und Krawall böse Geister zu vertreiben. Heute wird der Polterabend meist etwas beschaulicher in den eigenen vier Wänden gefeiert, statt lautstark durch die Straßen zu ziehen wie früher üblich. Falls Sie einen Polterabend planen, ist es klug, die Nachbarn zu informieren oder gleich mit einzuladen.

Ein noch recht junger aber dafür sehr ausgefallener Brauch ist das Erstellen einer Hochzeitszeitung. Gleichzeitig schenkt man dem Brautpaar damit eine lebenslange und sehr individuelle Erinnerung an den ganz besonderen Tag im Leben. Die Hochzeitszeitung beschäftigt sich meist mit dem Leben des Brautpaares vor der Hochzeit und kann mit zahlreichen lustigen Anekdoten, aber auch Zukunftsprognosen ausgestattet sein.

Gegen die schon wohl bekannten bösen Geister sollen sowohl die Brautjungfern helfen, die durch ihre einheitlichen Kleider der Braut möglichst ähnlich sehen, damit Unheil bringendes Geistervolk die echte Braut nicht mehr erkennen kann. Einem ähnlichen Zweck dient übrigens auch der berühmte Brauch, die Braut über die Schwelle zu tragen, denn unter der Türschwelle lauern Dämonen und Geister.

Der Brauch, bei der Hochzeit etwas Altes, etwas Neues, etwas Geborgtes und etwas Blaues zu tragen, stammt ursprünglich aus England. Nur wenigen ist dabei allerdings die Bedeutung dieser vier Gegenstände bewusst.

Der alte Gegenstand steht für das bisherige Leben der Braut vor der Ehe, in den meisten Fällen handelt es sich daher um ein Familienerbstück. Das Neue symbolisiert dementsprechend das künftige Eheleben. Etwas Geliehenes wird meist von einer Freundin oder Verwandten geborgt, die schon lange glücklich verheiratet ist. Die Braut wünscht sich mit diesem Symbol ebenfalls eine lange harmonische Ehe. Das Blaue steht zu guter Letzt für die eheliche Treue und wird in vielen Fällen in Form eines Strumpfbandes getragen. Das Geldstück im Schuh der Braut soll abschließend für Wohlstand sorgen.

Vor allem in den ländlichen Regionen wird die sogenannte „Brautentführung“ praktiziert. Dabei wird die Braut von Freunden oder Familienangehörigen in das nächste Lokal entführt und der Bräutigam muss sich auf die Suche nach ihr begeben. Selbstverständlich bezahlt er dann auch die Rechnung in der betreffenden Wirtschaft, um seine Angebetete quasi „freizukaufen“.

Der Heiratsplaner

Vergeht Ihnen angesichts des Berges an Organisation und Planung fast schon das Heiraten? Kein Problem. Denn es gibt eine Alternative: Professionelle Heiratsplaner, so genannte Weddingplaner, die alles rund um die Organisation einer Hochzeit in die Hand nehmen. Sie beraten und leiten Sie mit viel Kreativität und Einfühlungsvermögen, so dass Sie den schönsten Tag Ihres Lebens ganz entspannt und beinahe ohne einen Finger zu rühren erleben können.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Weddingplaner sind nicht persönlich involviert, sondern machen „nur“ ihren Job – und können so den Überblick besser wahren. Die Nervenstärke dieser Event- und gleichzeitig Konfliktmanager ist sehr ausgeprägt. Sie verfügen über viel Erfahrung und trotzen jedem noch so unvorhersehbaren Ereignis.

Sie denken, Weddingplaner sind nur etwas für die High Society? Weit gefehlt - die professionelle Planung von Hochzeiten ist längst gesellschaftsfähig und die Kosten realisierbar geworden. Die Organisationstalente verlangen in der Regel ein Honorar von 10 bis 20 Prozent der Gesamthochzeitskosten. Nicht selten sparen Sie dann aber an anderer Stelle – die Profis können mit Veranstaltern und Firmen rund um Ihre Hochzeit günstigere Konditionen aushandeln.

Trau´ Dich!

Porsche oder Pferdekutsche

Ob Porsche, Rolls-Royce oder weiße Hochzeitskutsche, buchen Sie Ihr Transportmittel mindestens drei Monate vor dem großen Tag – vor allem, wenn die Hochzeit in einem der beliebten Sommermonate stattfinden soll. Je eher Sie buchen, um so besser stehen die Chancen, dass Ihr Traumgefährt zum Hochzeitstermin auch wirklich noch erhältlich ist. Die Fahrt in einer geräumigen klassischen Limousine zum Traualtar ist nicht nur Luxus, sondern erleichtert der Braut auch das Ein- und Aussteigen im voluminösen langen Kleid. Lassen Sie also auch das vorhandene Raumangebot bei der Wahl des Fahrzeugs mitentscheiden.
Ein Gefühl dafür erhalten Sie beispielsweise durch eine Sitzprobe und indem Sie beim Besuch eines Autoverleihs einfach ein paar Mal ein- und aussteigen.
Erkundigen Sie sich vor der Buchung außerdem danach, was genau im Preis enthalten ist. So kann beispielsweise die Entfernung zum Standesamt Auswirkungen auf den Stundenpreis haben. Tagespauschalen sind oftmals individuell verhandelbar. Damit am Hochzeitstag auch wirklich nichts schief geht, sollten Sie vorab den gesamten Ablauf der Zeremonie genau mit dem Autoverleih besprechen. Beachten Sie auch die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 40 Stundenkilometern für blumengeschmückte Fahrzeuge. Kutschen fahren übrigens höchstens 15–20 Stundenkilometer.

Lassen Sie andere die Arbeit machen

Wer hat schon zu Hause die Räumlichkeiten, um eine große Tafel auszurichten? Ganz zu schweigen von den dienstbaren Geistern, die man dazu benötigen würde! Jeder Gastwirt oder Hotelier wird sich dagegen freuen, wenn Sie ihn mit dem Ausrichten der Hochzeitsfeier betrauen. Dabei sollte er sich nicht nur um das leibliche Wohl Ihrer Gäste kümmern, sondern wenn möglich auch um Blumenschmuck, Menükarten, Tischkarten und anderes mehr.

Beliebte Lokalitäten sind meist früh ausgebucht. Deshalb sollten Sie ein halbes Jahr vorher einen Termin in der gewünschten Lokalität reservieren. Empfehlenswert ist auch ein Probeessen, wobei man gleich den Festraum in Augenschein nehmen kann. Besprechen Sie mit dem Pächter oder Besitzer des Lokals den genauen Zeitplan sowie die Menüfolge.

Blütenträume

Am Tag der Hochzeit Blumen, wohin das Auge schaut – Auto oder Kutsche werden beispielsweise mit immergrünem Buchsbaum in Kombination mit weißen oder bunten Blüten geschmückt. Ideal für die Hochzeitstafel: kleine Blümchen, bunt über das Tischtuch gestreut oder – etwas edler – weiße Lilien, elegant arrangiert.
Eine Braut im weißen Hochzeitskleid kann noch so hübsch sein – doch ohne Brautstrauß fehlt etwas: Farbe. Zu weiß passt natürlich alles, wenn das Brautkleid allerdings nicht weiß oder nicht ausschließlich weiß ist, sollte der Brautstrauß schon mit Bedacht ausgesucht werden. Das obliegt dem Bräutigam, der hoffentlich weiß, wie das Brautkleid aussieht oder zumindest, welche Farbe es hat (eventuell Foto zum Floristen mitnehmen) und auch, welche Blumen die Braut am liebsten mag. Lassen sie sich von einer guten Floristin professionell beraten. Doch sollte der Strauß nicht zu groß sein: Die Braut muss ihn den ganzen Tag tragen und eine zukünftige Braut am späten Abend noch fangen können. Ob der Bräutigam sich einen kleinen Ministrauß ans Revers heftet oder nicht, bleibt ihm überlassen.

Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe

Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen lässt Neues entstehen. Soll dies besiegelt werden, geschieht das mit einem Symbol, das seit jeher seine Gültigkeit hat: dem Ring.
Es gibt Ringe mit den wertvollsten Steinen. Ringe, die ein kleines Vermögen kosten. Und doch hat der schlichte Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen. Schon seit ältester Zeit durch seine – kreisförmige Form – ein magisches und mystisches Zeichen, gilt er bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue.

Die Dauer und Beständigkeit des gemeinsamen Lebens soll auch durch die Verwendung von hochwertigen Materialien zum Ausdruck kommen.
Im Gegensatz zu früher, als der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute gemeinsam aus und zahlen auch meist gemeinsam.

Was gerade Mode ist, sieht man am besten in den Schaufenstern und Auslagen der Juweliere. Die Modellvielfalt reicht von klassisch bis avantgardistisch oder verspielt. Die Wahl des “rechten” Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-, Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin. Durch die Kombination von innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit.

Die Farbe, Form und Breite sind Geschmackssache, die Legierung ist es nicht. Da Gold ein sehr weiches Metall ist, kann man es nicht unlegiert, d. h. ungemischt mit anderen Metallen verarbeiten. Bei Ringen bestünde sonst die ständige Gefahr, dass sie sich verbiegen. Deshalb legiert man das Feingold mit anderen Metallen, wie z.B. Kupfer, Mangan, Silber oder Palladium.

Trau´ Dich!

Ganz in Weiß ...

Die Wahl des Hochzeitskleides gehört sicherlich zu den schwierigsten und zugleich schönsten Entscheidungen rund um eine Hochzeit – viele Frauen träumen bereits vom perfekten Hochzeitskleid, kaum dass sie richtig laufen können. Dies ist ja auch kein Wunder, schließlich verlangt ein besonderer Tag auch besondere Kleidung, unabhängig davon, ob für das Standesamt oder die Kirche.

Auch wenn jedes Jahr neue Hochzeitstrends am Modehimmel auftauchen und manchmal ebenso schnell wieder verschwinden, gibt es doch eine Konstante: Der Traum von einer weißen Hochzeit. Aber auch wenn Sie sich für eine Hochzeit in Tracht oder Aprikottönen entscheiden, wichtig ist, dass Sie sich in Ihrem Hochzeits-Outfit gefallen und rundum wohlfühlen – dann strahlen Sie das auch aus.

Als erstes stellt sich der künftigen Braut dann natürlich die Frage, wer bei der Auswahl mit Rat und Tat zur Seite stehen darf. Da der Bräutigam die Braut traditionell erst am Hochzeitsmorgen in ihrer Pracht bewundern darf, fällt er als Einkaufsberater für das Kleid aller Kleider aus, außer man bricht die Tradition. Doch jede Mutter oder jede beste Freundin freut sich bestimmt, bei der Auswahl des Brautkleides mithelfen zu dürfen – und mit einer weiteren Frau an der Seite kauft es sich meist ja sowieso viel besser ein. Nehmen Sie sich auf jeden Fall genug Zeit für den Einkauf und besuchen Sie am besten mehrere Geschäfte.

Und der Bräutigam?

Zwar setzt meist die Braut den Glanzpunkt der Hochzeit, der Bräutigam muss deshalb aber keinesfalls in ihrem Schatten stehen. Auch der perfekte Hochzeitsanzug will wohl überlegt sein – empfehlenswert ist es, sich von einem Herrenausstatter qualifiziert beraten zu lassen.

Auch mit kleinen modischen Accessoires kann der Bräutigam Akzente setzen und vielleicht sogar die Farben des Brautkleides aufgreifen. Beliebt ist dabei zum Beispiel der ursprünglich aus Indien stammende Kummerbund, der auf Höhe des Bauches über dem Hemd getragen wird. Üblicherweise ist er schwarz oder rot, doch in Fachgeschäften ist er mittlerweile in vielen weiteren Farben erhältlich. Ein weiterer Evergreen bei der männlichen Hochzeitskleidung ist die „Pochette“, die hierzulande wohl eher als Einstecktuch bekannt ist. Sie sollte farblich abgestimmt sein auf Krawatte oder Fliege, bietet aber ebenfalls die Möglichkeit, mit dem Brautstrauß oder der Farbe des Brautkleides zu harmonieren. Viele Männer möchten auf diese kleine aber feine modische Zutat nicht mehr verzichten.

Accessoires für den perfekten Tag

Der Brautschleier: Ursprünglich diente der Brautschleier als Schutz vor bösen Geistern, die durch Mund, Nase und Ohren in die Braut eindringen wollten. Heute gilt er als der klassische Kopfschmuck von Frauen. Allgemein gilt die Regel: Je kürzer das Brautkleid, desto kürzer auch der Brautschleier.

Der Brauthut: Der Brauthut hat eigentlich noch keine Tradition, wird allerdings heute immer öfter getragen. Dabei reichen die Modelle von extravagant mit ausladenden Krempen, bis hin zu ganz schlichten Häubchen. Da erfahrungsgemäß die Hüte nach einer Weile abgenommen werden, sollte die Frisur darauf abgestimmt sein.

Die Brautschuhe: Früher war es üblich, dass die Frau sich das Geld für die Brautschuhe zusammengespart hat und zwar traditionell in Form von Pfennigen. Damit ging sie dann zum Schuster und ließ sich ihre Schuhe anfertigen. Dabei hieß es im Volksmund: Je edler und schöner die Schuhe, desto sparsamer sei die Frau.

Die Handschuhe: Ob eine Frau bei ihrer Hochzeit Handschuhe tragen möchte, hängt von der Art des Brautkleides ab. Am edelsten sehen sie bei Kleidern mit kurzen Ärmeln oder ohne solche aus. Denken Sie allerdings daran, die Handschuhe vor dem Ringtausch auszuziehen.

Die Brauttasche: Ganz egal, wie lang die Feier dauert, die Braut möchte auch nach dem zehnten Tanz noch frisch und schön die Gäste anlächeln. Um schnell einmal das Make-up wieder richten zu können, werden immer öfter schicke weiße Brauttaschen genutzt, um kleine Utensilien wie Lippenstift, Puder oder ein Taschentuch immer griffbereit zu haben.

Von Kopf bis Fuß auf Hochzeit eingestellt

Make-up und Frisuren:

Je näher die Hochzeit rückt, desto mehr Dinge gehen Ihnen natürlich durch den Kopf: Ihre Gedanken kreisen um das Hochzeitskleid, die Brautjungfern, die Hochzeitsreise, die Einladungen ... Aber denken Sie auch an sich und Ihr Styling! Schließlich wollen Sie am Hochzeitstag nicht gestresst aussehen, sondern strahlend schön. Tun Sie etwas für Ihre Schönheit und lassen Sie sich mal wieder richtig vom Profi verwöhnen!

Fußpflege:

Extrem belastet sind am Hochzeitstag vor allem auch Ihre Füße. Ein guter Grund, ihnen das Dasein etwas angenehmer zu gestalten. Das fängt schon bei den Schuhen an: Kaufen Sie diese nicht erst im letzten Moment, denn im Laufe des Tages können die Füße anschwellen und dann sollten die Schuhe schon etwas eingelaufen sein.

Gönnen Sie sich einen Termin bei der Fußpflege, aber investieren Sie auch in ein konsequentes Heimpflegeprogramm:

- tägliche Wäsche mit warmem Wasser und Seife
- Hornhaut regelmäßig abrubbeln und Füße eincremen
- Füße warm halten und turnen lassen, denn das kurbelt die Durchblutung an
- so oft wie möglich barfuss gehen, damit die Füße „durch-atmen“ können

Make-up:

Natürlich möchte jeder an seinem Hochzeitstag möglichst perfekt aussehen. Nur sind wir leider nicht alle Künstler im Umgang mit Make-up, aber dafür gibt es ja schließlich auch die Profis. Lassen Sie sich doch mal im Beauty-Studio ausführlich beraten.
So können Sie gleich herausfinden, ob Ihr Wunsch-Look auch wirklich zu Ihnen passt, und alles schon einmal im Vorfeld testen. Das beste Rezept fürs Hochzeits-Make-up? So klassisch wie möglich, denn so werden Ihnen Ihre Hochzeitsbilder auch noch in zehn Jahren gefallen! Klassik muss ja nicht unbedingt langweilig ausfallen: So lässt Glanz auf den Lidern zum Beispiel die Augen leuchten (diesen Trick setzen die Visagisten besonders gerne ein) und auch etwas Gloss auf den Lippen lohnt sich (muss allerdings sehr sparsam aufgetragen werden). Sie werden sehen, schon mit diesen einfachen Tricks wirkt Ihr Make-up frisch.

Frisuren:

Weich und romantisch oder streng und raffiniert? Haben Sie die Grundsatzfrage in puncto Hochzeitsfrisur noch nicht gelöst? Ihr Friseur wird Ihnen sicher gern mit einer ausführlichen Beratung zur Seite stehen.

Sanft gestyltes Haar ist ausgesprochen schmeichelhaft und ideal für romantische Spielereien. Eine solche Frisur sollten Sie wählen, wenn auch Ihr Hochzeitskleid sehr romantisch ausfällt, Ihre Haare sowieso lockig sind und Sie zarte Gesichtszüge besitzen. Glatte, klare Konturen sind sehr raffiniert und betont elegant. Dafür sollten Sie sich entscheiden, wenn Ihre Haare fein sind, Sie markante Gesichtszüge haben und sich lieber elegant als niedlich präsentieren. Mit einem extravaganten Hut kann eine solche Frisur noch zusätzlich eine interessante Optik bekommen. Oder wie wäre es mit einer kunstvollen Hochsteckfrisur? Hierbei sollten Sie sich jedoch unbedingt einem Friseur anvertrauen, denn eine haltbare Kreation will gekonnt sein. Hochsteckfrisuren und Schleier sind eine unschlagbare Kombination. Nehmen Sie den Schleier oder Kopfschmuck unbedingt zum Beratungsgespräch beim Friseur mit, denn so kann Ihr Stylist den Look wirklich perfektionieren.

Friseursalon Bruni
für Damen und Herren

Inh. Brunhilde Opitz
Neumarkt 1 • 01558 Großenhain
Telefon 035 22/52 27 85
Telefax 035 22/52 55 01

Öffnungszeiten Montag bis Mittwoch, Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 19.00 Uhr und Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Trau´ Dich!

Der schönste Moment für immer bewahrt

Der eine oder andere Hochzeitsgast wird sicherlich großzügig anbieten: „Ich mache Fotos, darum braucht ihr euch nicht zu kümmern.“ Solche Angebote werden die meisten Brautpaare auch dankend annehmen, denn sie verleihen den Hochzeitsfotos eine persönliche Note. Allerdings kann es dabei auch schon mal unabsichtlich passieren, dass Fotos unscharf sind, verwackeln oder sich plötzlich ein Kopf mitten im Bild befindet. Daher ist es ratsam, zusätzlich einen Profi zu engagieren. Wenn Ihre Kinder Sie dann später einmal fragen: „Mami, Papi, zeigt uns doch mal, wie ihr geheiratet habt“, haben Sie zusätzlich professionelle Bilder vorzuweisen.

Vielleicht gehören auch Sie zu den Menschen, die zwar mit dem, was sie im Spiegel sehen, durchaus zufrieden sind, aber nur sehr ungern fotografiert werden. Bei den Hochzeitsfotos möchte das natürlich keinem passieren. Dafür gibt es einige sehr einfache Tricks, mit denen Sie die eigenen Vorteile leicht ins rechte Licht rücken können. Damit steht den perfekten Hochzeitsfotographien nun wirklich nichts mehr im Wege. Achten Sie zunächst auf Ihre Körperhaltung. Da gibt es einen sehr bewährten und ganz einfachen Trick, den auch viele Hollywood-Stars anwenden: Brust raus, Bauch rein! Dabei genügt es schon, wenn Sie die Schultern ein wenig nach hinten drücken und dann den Po leicht anspannen. Aber gehen Sie nur so weit, wie Sie sich noch wohl fühlen und übertreiben Sie nicht, denn sonst wirkt diese Pose schnell verkrampft und gestellt. Damit neben der Haltung auch Gesicht und Augen perfekt getroffen werden, blicken Sie leicht über die Kamera und heben Sie den Kopf etwas an.

Die süßeste Versuchung

Wir alle kennen das aus Hollywood-Filmen: Mit großem Pomp wird die mehrstufige Hochzeitstorte hereingetragen oder sogar gefahren. Verziert, geschmückt und gekrönt mit einer Miniaturausgabe des Brautpaars selbst. Wichtigster Bestandteil der Hochzeitstorte ist Marzipan. Diese süße Zutat wird aus geriebenen Mandeln, Zucker und Rosenöl hergestellt – der Zucker soll das Eheleben versüßen, die Rose steht für die große Liebe und die Mandeln garantieren eine glückliche Ehe.
Der Anschnitt der Hochzeitstorte hat eine lange Tradition und ist für viele Brautpaare der Höhepunkt des Festes. Die Gäste bilden dabei einen Kreis um das Brautpaar, sodass Brautpaar und Torte im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Der Bräutigam legt beim Anschneiden der Torte seine Hand über die der Braut, wobei diese das Messer führt. Gemäß einer alten Tradition wird das erste Stück auf den Teller gelegt. Dann füttert der Bräutigam seine Liebste mit einem kleinen Bissen und umgekehrt. Dieser Brauch soll symbolisieren, dass die beiden in Zukunft füreinander sorgen werden. Erst danach wird der Rest der Torte an die Gäste verteilt.

Vier Wochen vor dem Hochzeitstermin sollte die Torte bestellt werden.

Was erleben oder sich erholen? Die Hochzeitsreise

Die Bedeutung der Hochzeitsreise und die Wahl der Reiseziele hat sich im Laufe der Zeit immer mehr verändert. Für unsere Großeltern war eine Hochzeitsreise nach Venedig noch das Allergrößte, heute darf es auch gern mal die Karibik sein. Die meisten Paare wünschen sich nach ihrer Hochzeit ein ganz besonderes Reiseziel, das vor allem eine romantische Atmosphäre und Entspannung zu zweit zu bieten hat. Nur stellt jeder Mensch an sein Urlaubsziel andere Ansprüche: Der eine erholt sich am besten am Strand, der andere beim Besuch von Kirchen, Museen und anderen Sehenswürdigkeiten. Da gilt es wie so häufig in der Ehe: Kommunikation ist alles! Um Stress und Frust bei der Urlaubsreise zu vermieden, tauschen Sie sich bei der Wahl des Urlaubszieles aus und seien Sie sich über die eigenen Vorstellungen im Klaren. Oft lassen sich so für beide Seiten befriedigende Kompromisse schließen, falls Sie sich nicht von vornherein einig sind.

Ihr Reisebüro hat da bestimmt ein paar Vorschläge parat. Auch hier besser zu früh als zu spät buchen.

Trau´ Dich!

Eheliches Güterrecht

Auch wenn es Ihnen schwer fällt, gerade im Trubel der Hochzeitsvorbereitungen daran zu denken: Ein Ehevertrag und eine entsprechende anwaltliche Beratung können viele Unklarheiten beseitigen und unangenehmen Überraschungen vorbeugen.

Das Bürgerliche Gesetzbuch kennt drei Formen des ehelichen Güterechts:

1. den gesetzlichen Güterstand der Zugewinngemeinschaft
2. die Gütertrennung und
3. die Gütergemeinschaft

Die Ehegatten leben im gesetzlichen Güterstand der Zugewinngemeinschaft, wenn sie nicht durch den Ehevertrag die Gütertrennung oder die Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Das Wesen der Zugewinngemeinschaft liegt darin, dass das Vermögen des Mannes und das Vermögen der Frau nicht zu einem gemeinsamen Vermögen der Ehegatten verbunden wird. Jeder Ehegatte bleibt also Eigentümer der Vermögenswerte, die bei der Eheschließung bereits vorhanden sind und die er gewissermaßen in die Ehe mitbringt. Auch Vermögen, das ein Ehegatte nach der Eheschließung erwirbt, gehört ihm allein, sofern nicht der Sonderfall des gemeinsamen Erwerbs vorliegt. Demzufolge kann auch jeder Ehegatte über die ihm gehörenden Vermögensgegenstände grundsätzlich allein verfügen.

Freistaat Sachsen

BERTRAM HENN
Notar

Carl-Maria-von-Weber-Allee 51
01558 Großenhain
Telefon 03522 5102-0
Telefax 03522 5102-19

e-mail: b.henn@notar-henn.de

Der Zustimmung seines Ehepartners bedarf er ausnahmsweise allerdings dann, wenn er Rechtsgeschäfte über sein gesamtes Vermögen oder einzelne Gegenstände des ehelichen Haushalts vornehmen möchte. Für eigene Schulden haftet der andere Ehepartner nur in Ausnahmefällen.

Bei Beendigung der Zugewinngemeinschaft wird der in der Ehe erzielte Zugewinn ausgeglichen. Zugewinn ist der Betrag, um den das Endvermögen eines Ehegatten das Anfangsvermögen übersteigt. Endet die Zugewinngemeinschaft durch die Scheidung, so wird der Zugewinn dadurch ausgeglichen, dass dem Ehegatten, der keinen oder nur einen geringen Zugewinn erzielt hat, eine schuldrechtliche Ausgleichsforderung in Höhe der Hälfte des Überschusses des anderen Ehegatten zusteht.
Nicht ausgleichspflichtig ist dabei das Vermögen, das ein Ehepartner während der Ehe durch Schenkung oder Erbschaft erhalten hat.

Die Gütertrennung ist ein Güterstand, bei dem keine güterrechtlichen Bindungen der Ehegatten bestehen. Erforderlich ist ein von einem Notar zu beurkundender Ehevertrag. Das Vermögen beider Ehegatten bleibt rechtlich getrennt. Jeder Ehegatte verwaltet sein Vermögen selbst und unterliegt keinen Beschränkungen.

Die Gütergemeinschaft, die ebenfalls einen von einem Notar zu beurkundenden Ehevertrag erfordert, zeichnet sich dadurch aus, dass das Vermögen des Mannes und das Vermögen der Frau mit Abschluss des Ehevertrages gemeinschaftliches Vermögen beider Ehegatten wird.

Zum Gesamtgut gehört auch, was der Ehemann oder die Ehefrau während der Gütergemeinschaft erwirbt. Sondergut und Vorbehaltsgut werden von jedem Ehegatten selbständig verwaltet und zählen nicht zum Gesamtgut. Wird die Gütergemeinschaft beendet, muss, sofern nicht im Ehevertrag anders vereinbart, das Gesamtgut unter den Partnern aufgeteilt werden.

Einen Menschen lieben heißt einwilligen, mit ihm alt zu werden. Albert Camus

Willkommen in der Welt des Wohnens

Alt und neu sind ein beliebtes Paar. Die stilvolle, antike Vitrine verträgt durchaus Konkurrenz und muss einem zeitgemäßen, modernen Wohnstil nicht im Weg stehen. Ein ausgewogenes Nebeneinander betont den Reiz der Einzelstücke. Doch sollten Wand-, Stoff- und Möbelfarben harmonisch aufeinander abgestimmt sein. Unterschiedliche Stilweiten brauchen Vermittlung. Sie können zum Beispiel für die Wandgestaltung Ihre Lieblingsfarbe wählen und Accessoires und Möbeloberflächen darauf abstimmen.

Wenn Sie mediterranes Wohnflair mögen, schätzen Sie sicher alles Natürliche: Korb und Sisal, Holzmöbel und warme Farben. Doch auch mit Kunststoff und Aluminium kann es gemütlich werden. Mit High-Tech-Elementen und Schönem aus blitzendem Metall setzen Sie Glanzlichter und durchbrechen auf reizvolle Weise die Gleichförmigkeit. Ob Art déco und moderne Klassik, Funktionalität oder Romantik, ob italienische Eleganz oder asiatische Nüchternheit, Klares oder Verspieltes – Entscheidungen dieser Art sollten Sie Zeit geben, denn sie sollen einige Zeit überdauern. Nutzen Sie die Vorteile, die sich mit einer ausführlichen, kompetenten Beratung durch Fachleute in Möbelfachgeschäften, Küchen- und Badstudios verbinden.

Schön anzusehen und hoffentlich wunderbar praktisch: Die neue Küche

Denken Sie daran, möglichst viele Steckdosen anbringen zu lassen. Nichts ist schlimmer, als sich mit unzähligen Verlängerungsschnüren behelfen zu müssen. Es kann schon Spaß machen, wenn man alle technischen Hilfsmittel hat, wenn genug Platz da ist, um alles unterzubringen und wenn man sich dann auch noch bequem in der Küche umdrehen kann. Vielleicht werden Sie jetzt sagen: „Das ist eine Frage der Quadratmeter, denn die meisten Küchen – wenigstens in Neubauwohnungen – sind eher klein als groß.“ In einer kleinen Küche sollten Sie die ganze Höhe des Raumes ausnutzen. Das heißt, alle Schränke so hoch wie möglich und ganz oben einen Abschluss. Der Vorteil liegt nicht nur darin, dass Sie mehr unterbringen können, Sie brauchen auch weniger Staub zu wischen.

In Altbauwohnungen finden sich häufig noch richtig große Küchen, manchmal sogar noch mit einem alten Herd oder anderen Relikten aus vergangener Zeit. In einer solchen „Wohnküche“ bietet es sich an, einen Esstisch mitten hinein zu setzen, um welchen sich die Familie zu den täglichen Mahlzeiten versammelt. Kinder finden das herrlich und fühlen sich dabei wohler als im schönsten Wohn- oder Esszimmer.

Bei uns sind Sie zu Hause!

1A NETT
HAUSVERWALTUNG
GROßENHAIN

ANETT NEIDHARDT

Herrmannstr. 15
01558 Großenhain

Tel.: 03522 521149
Fax: 03522 521154

1A-Hausverwaltung_GRH
@web.de

allesdeutschland | Weitere Informationen finden Sie unter: www.alles-deutschland.de

Barockgarten Zabeltitz

Großenhain